



Kurz und knapp

Unsere Ziele

Unser Verein setzt sich für den Erhalt historischer Gebäude (v.a. Fachwerkhäusern) ein, die von der Flut im Ahrtal beschädigt wurden. Wir möchten die einzigartige Architektur und den Charme der Orte erhalten, um die Region wieder lebenswert zu machen. Damit verbunden möchten wir den BewohnerInnen ihren Wohnraum zurückgeben, der fachgerecht und nachhaltig saniert wurde.

Tätigkeitsschwerpunkte

Wir unterstützen die EigentümerInnen durch kostenlose Beratung, wir generieren Materialspenden und vermitteln Fachhandwerker für den fachgerechten und nachhaltigen Wiederaufbau. Wir bieten kostenlose Onlinesprechstunden und Mitmachkurse an, die den Betroffenen helfen, ihre Häuser in Eigenleistung zu sanieren, wo es möglich ist. Wir vermitteln den Betroffenen Hilfsangebote anderer Organisationen wie z.B. der JugendBauhütten (FSJ der Deutsche Stiftung Denkmalschutz) oder Architects4future. Unsere Beratungen sind nicht nur kostenlos, sondern auch unabhängig und werden von Fachleuten (Architekten, Baubiologen usw.) ehrenamtlich durchgeführt.

Stärken

Als Einheimische und auch Betroffene schlägt unser Herz für das wunderschöne Ahrtal und seine historischen Gebäude, welche wir für die jetzigen und zukünftigen Bewohner in ihrer Einzigartigkeit wiederherstellen und erhalten wollen.

Die Entstehungsgeschichte und die Motivation

Die "Ahrbauhelden" fanden sich nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 als lose Gruppe von Experten im Umgang mit ökologischen Baustoffen zusammen. Ihnen gemein war die Idee, historische Bausubstanz, die durch die Flut stark geschädigt worden war, vor dem Abriss zu bewahren. Sie lieferten gute Beratung und Unterstützung bei der Planung und Umsetzung des Wiederaufbaus. Die Ahrbauhelden haben sich zu Beginn des Jahres 2022 zum Verein "Arbeitsgruppe Historisches Ahrtal" weiterentwickelt und die Idee der Ahrbauhelden zum Kern des Vereins gemacht. Der Verein ist Großteils von Menschen gegründet worden, die in den betroffenen Gebieten leben und die Probleme beim Wiederaufbau zum Teil auch am eigenen Leib erfahren.

Der Verein "AG Historisches Ahrtal" möchte die allgemeine Wertschätzung für die historischen Bauwerke fördern und den Wiederaufbau für alle Beteiligten erleichtern. Es ist eine Gruppe aus Handwerker:innen, Architekt:innen, Baubiolog:innen, Baustoffhändler:innen und passionierten Autodidakten. Bei Fragen auf Seiten der Versicherungen und Behörden können sie ebenso aufklären, wie auch auf Seiten der Eigentümer:innen und Betroffenen.

Der Verein hilft bei der Einschätzung der Gebäudestatik und unterstützt bei der Planung und Beurteilung von Handwerksarbeiten. Auch bei der Konzepterstellung für Häuser, deren Nutzung und Zukunft ungewiss ist stehen er beratend zur Seite.

Mitmachkurse für Betroffene

Viele Eigentümer der betroffenen Häuser sind nicht versichert und stehen nun vor immensen Kosten. Damit beschädigte Häuser nicht weiter verfallen oder gar abgerissen werden, bietet der Verein die Möglichkeit, sich fortzubilden. Der Verein veranstaltet Mitmachkurse, bei denen Interessierte lernen, leichte Arbeiten an ihren Häusern selbst auszuführen oder auch mit den Leihmaschinen des Vereins umzugehen. So können die Bewohner durch Eigenleistung erhebliche Kosten beim Wiederaufbau einsparen und der Wiederaufbau geht schneller voran.

Bei den Mitmachkursen wird den Betroffenen gezeigt, wie sie in Eigenleistung Gefache ausmauern, Wände verputzen, oder eine Innendämmung anbringen können. Die Kurse finden in den Häusern Betroffener statt, sodass die Teilnehmer nicht nur dazu lernen, sondern gleichzeitig die Häuser im Wiederaufbau vorankommen.

Vereinsmitglieder können sich vorrangig zu diesen Kursen anmelden, doch steht die Teilnahme allen Betroffenen und Interessierten offen.

Nach einer theoretischen Einweisung und Vorführung, steht vor allem die praktische Umsetzung unter Anleitung im Vordergrund.

Die benötigten Materialien und Werkzeuge werden mittels Sach- und Geldspenden durch den Verein zur Verfügung gestellt.



Mitmachkurs – Gefache mit Leichtlehmsteinen ausmauern 1



Mitmachkurs – Gefache mit Leichtlehmsteinen ausmauern 2



Zwei der vielen Kursleiter, (v. L.) Davin Rogel und Sebastian Wahl

Online Fachwerk-Sprechstunde

Seit Anfang März findet im 14tägigen Rhythmus die Online-Fachwerksprechstunde statt. Da es im Winter und aufgrund der Coronalage schwierig mit den "Live-Kursen" wurde haben wir die Vorträge und Beratungen zeitweise in die Onlinesprechstunde umgewandelt. Referenten verschiedenster Fachrichtungen Stellen das Thema vor und Stehen dann konkreten Fragen Rede und Antwort.

Weitere Termine und Themen sowie den Link ins Zoommeeting findet Sie auf unserer Homepage unter <https://historisches-ahrtal.de/fachwerksprechstunde/>

Feuchtigkeitsmessung im Ahrtal

Für die fachgerechte Sanierung der, von der Flut betroffenen Gebäude, ist es essentiell, dass vor dem Innenausbau sichergestellt wird, dass keine Feuchtigkeit mehr im Mauerwerk vorhanden ist. Andernfalls drohen spätestens im nächsten Winter erhebliche Probleme mit Schimmelpilz und/oder Fäulnis. Bei der Aktion "Das Ahrtal misst die Feuchtigkeit" haben wir in rund 120 Gebäuden gemessen und die Bewohner oder Eigentümer hinsichtlich der nächsten Schritte beraten.

GesellenHelfen

Anfang März 2022 haben sich die "GesellenHelfen" als Projektgruppe unserem Verein angeschlossen da sich deren Arbeitsweise mit unseren Zielen deckt. Durch diese Kooperation können die Hilfen noch besser koordiniert werden. Der Verein unterstützt die Gesellen bei der Buchhaltung, Finanzenverwaltung und Spendenakquirierung. Außerdem sind die Gesellen über unseren Verein versichert.

GesellenHelfen ist eine Gruppe von Wandergesellen, die beim Wiederaufbau im Flutkatastrophengebiet hilft. Die ehrenamtlich arbeitenden Gesellen verfügen über eigene Werkzeuge und Baumaterialien, die durch Spenden angeschafft werden.



Die Wandergesellen von GesellenHelfen

Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Die Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist Mitte März 2022 auf den Verein zugekommen und entstand eine, für beide Seiten, sehr fruchtbare Zusammenarbeit. Der Verein „Historisches Ahrtal“ hilft bei der Vermittlung und Betreuung von Baustellen, auf denen die FSJler zum Einsatz kommen.



Ein Treffen mit der Jugendbauhütte der Stiftung Deutscher Denkmalschutz mit unseren Vorsitzenden 1.v.r. Stefan Dietrich (2. Vorsitzender) und 2. v.r. Fritzvennemann (1. Vorsitzender)

Handwerker und Fachkräfte ins Ahrtal bringen.

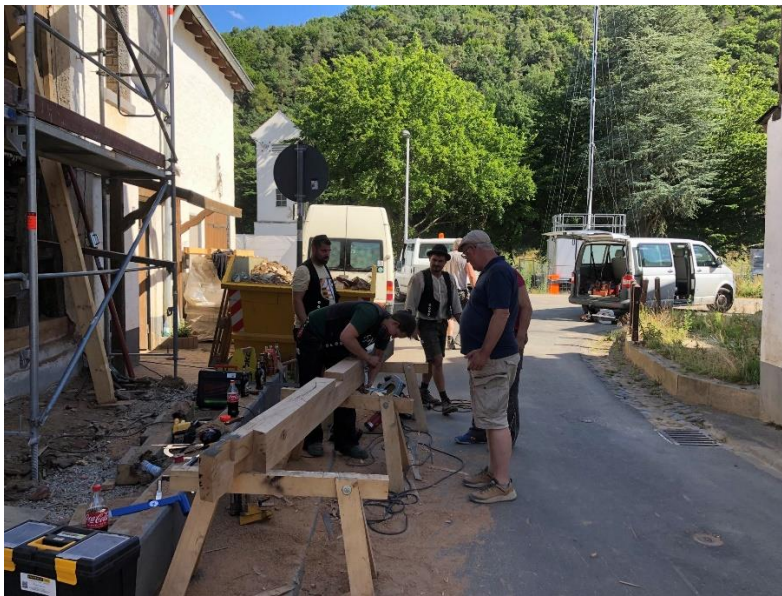
Zimmerermeisterschüler aus Freiburg

Eine Woche lang kamen Meisterschüler des Zimmermannhandwerks aus Freiburg ins Ahrtal, um die dringend nötigen Arbeiten am beschädigten Fachwerk voranzubringen. Unser Verein übernahm die Organisation der Unterkunft und Verpflegungen sowie die Vermittlung von Baustellen. Außerdem haben wir Materialien und Maschinen besorgt und die Betreuung durch weitere Zimmerermeister sichergestellt.



„Fachkraft Lehm“

Wir konnten die Handwerkskammer Koblenz und den Dachverband Lehm davon überzeugen, den Kurs zur „Fachkraft Lehm“ ins Ahrtal zu verlegen, um hier an realen Objekten zu arbeiten und gleichzeitig den Wiederaufbau voranzubringen.

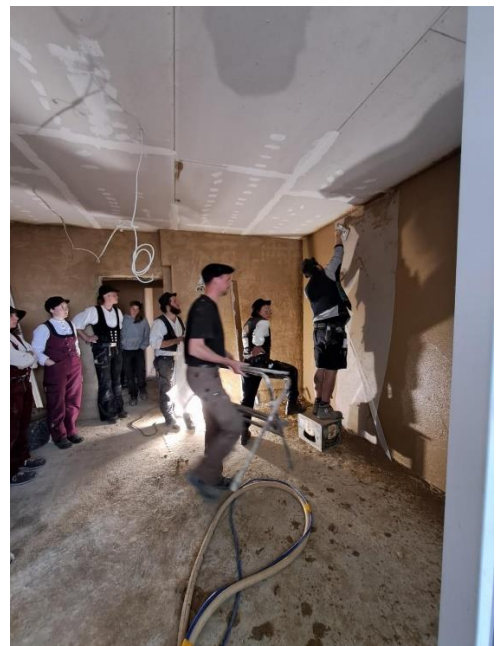


„Zimmerleute schulen“

Nicht jeder Zimmermann kennt sich mit Fachwerk aus. Viele möchten aber gerne über den Tellerrand hinausschauen. Dazu haben wir einen „Zimmermannskurs Fachwerk“ organisiert und interessierten Zimmerleuten die Möglichkeit geboten sich am Fachwerk zu probieren.

Lehmbau Kurs für Wandergesellen und Dachzeltnomaden

Um weitere Hilfen für den Wiederaufbau an Fachwerkhäusern zu gewinnen, hat die Projektgruppe „GesellenHelfen“ einen Lehmbaukurs für Wandergesellen auf die Beine gestellt. Eine Woche lang haben 15 Gesellinnen und Gesellen gelernt, Gefache auszumauern, Innendämmungen anzubringen und Wände zu verputzen. Von den Dachzeltnomaden kennt man eigentlich nur die Bilder von Abriss und Rückbau. Doch die Idee das Potential der DZN auch für den Aufbau zu nutzen, fiel auf fruchtbaren Boden. Begeistert machten sich die Teilnehmer ans Mauern und Verputzen.





Diese Vernetzung und Betreuung von Hilfs- und Fachkräften sowie die fachgerechte Beratung sehen wir - neben den Mitmachkursen- als eine unserer Hauptaufgaben

Ausblick

Langfristig möchte der Verein EigentümerInnen auch nicht flutbetroffener Gebäude hinsichtlich der Instandsetzung und Erhaltung beraten und fördern. Eines der höheren Ziele ist es, das Ahrtal in die Deutsche Fachwerkstraße aufnehmen zu lassen. Doch aktuell steht der fachgerechte Wiederaufbau der betroffenen Gebäude, die Verhinderung von Abrissen und damit der Erhalt der prägenden Baukultur des Ahrtals zu erhalten im Vordergrund.

Projekthäuser

Besonders schwer betroffene Bewohner bekommen Unterstützung in vielerlei Hinsicht. Unsere Projekthäuser werden intensiv betreut. Vom Rückbau, über Planung bis hin zur Ausführung des Wiederaufbaus arbeiten wir eng mit den Bewohner:innen, Hilfsorganisationen, freiwilligen Helfern und Handwerksbetrieben zusammen.

Das Heinz-Haus ist eines dieser Projekthäuser.



Das Wohnhaus des gehbehinderten Heinz H. aus Walporzheim, das in der Nacht von 14. auf den 15. Juli 2021 nahezu komplett zerstört wurde, ist ein ganz besonders Projekt für uns.

Nach der Entfernung des Schlamms und der Möbel ist in dem Haus nichts weiter passiert. Heinz wohnt seit 10 Monaten in einem Wohnwagen vor dem Haus. Sanitäre Anlagen, Strom und Wasser sind nur notdürftig in den Ruinen eines Anbaus wieder hergestellt. Für jeden Toilettengang muss er durch das zerstörte Haus in den Anbau fahren. Unser Verein unterstützt Heinz dabei, sein Fachwerkhaus wieder aufzubauen. Die Fertigstellung wird aber noch 2–3 Jahre dauern. Um die unhaltbare Wohnsituation zu ändern, möchten wir im Anbau eine kleine, barrierefreie Einraumwohnung mit Bad schaffen, damit Heinz spätestens zum kommenden Winter eine warme, barrierefreie und menschenwürdige Bleibe hat.

Viele freiwillige Helfer wie die DZN-Hilfsorganisation und die Elektrosehlsorge-r haben schon kräftig mit angepackt, um den Wiederaufbau voranzubringen. Studierende der Uni Mainz haben ein Aufmaß angefertigt und Schüler der Meisterschule für Zimmereihandwerk kommen aus Freiburg, um das Fachwerk zu sanieren. Durch unseren Facebook-Auftritt hat sich Thomas Mönnich aus Süddeutschland angeboten, die Fachwerkbalken zu reinigen.



Projekthaus „Pützgasse“



Der Verein hat auch für dieses Projekthaus Hilfe in Form von Handwerkern und Freiwilligen organisiert. Die DZN-Hilfsorganisation, die Meisterschüler sowie der Kurs „Fachkraft Lehm“ der Handwerkskammer Koblenz (dazu mehr s.o.) haben viele Stunden Arbeit in dieses wunderschöne und sehr alte Fachwerkhaus investiert. Die Arbeiten haben in den Monaten Mai bis Juli große Fortschritte gemacht. Unsere Arbeiten an diesem Projekthaus werden finanziell von privaten Spendern und Organisationen wie z.B. Spenden-Shuttle unterstützt, da die Eigentümer es als Dank für die Unterstützung nach der Fertigstellung sozialen Projekten zu Verfügung stellen wollen.



Unsere Kontraktdaten

AG Historisches Ahrtal e.V.

Franz-Wenzel-Straße 2a

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Deutschland

Tel.: +49 (0)160 956 407 29

E-Mail: mail@historisches-ahrtal.de

www.historisches-ahrtal.de

Aktuelle Neuigkeiten immer auf:

Facebook:

[AG historisches Ahrtal e.V. | Facebook](#)

Instagram:

[AG historisches Ahrtal \(@ag_historisches_ahrtal\) • Instagram-Fotos und -Videos](#)